

21.03.2024

Kleine Anfrage 3562

des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD

Weniger Stunden für alle? Was plant die Landesregierung für die Kitas in Nordrhein-Westfalen?

Im zweiten Quartal 2024 will die Landesregierung einen Referentenentwurf für eine Revision des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) vorlegen. In Wuppertal fand am 12. März ein Kinderbetreuungsgipfel der IHK statt zu dem auch Staatssekretär Lorenz Bahr als Redner eingeladen war. In seinem Beitrag verwies Bahr darauf, dass die jüngsten Beschlüsse gezeigt hätten, dass mehr Geld für das Kita-System nicht die Lösung sei, sondern neue Wege gegangen werden müssten. Dabei verwies der Staatssekretär auf einen Artikel in der Wochenzeitung Zeit, in der die Bertelsmann-Stiftung „Weniger Stunden für alle“¹ fordert. Mehr als sieben Stunden am Tag seien nicht drin. Der Trend ginge Richtung Deprofessionalisierung. Für NRW entwarf Bahr folgendes Gedankenkonstrukt, über das er in die Diskussion kommen wolle. Demnach würden die Betreuungszeiten auf 35 Stunden Kernzeit reduziert, weitere Stunden könnten – dann mit geringerem Personalschlüssel – hinzugebucht werden. Bisher können Eltern zwischen Buchungszeiten von 25, 35 und 45 Stunden wählen und die letzten beiden Kita-Jahre vor dem Schuleintritt sind beitragsfrei.

Vor dem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Inwiefern waren die Ausführungen des Staatssekretärs Bahr beim IHK-Kinderbetreuungsgipfel in Wuppertal über die Einführung von Kernzeiten und Zubuchungszeiten mit unterschiedlichen personellen Standards ein bloßes Gedankenexperiment oder doch Grundlage des geplanten Referentenentwurfs für das KiBiz? (Bitte dabei auch die Definition der Landesregierung für eine Kernzeit benennen.)
2. Welche Gespräche hat die Landesregierung mit Vertreterinnen und Vertretern der Bertelsmann-Stiftung im Hinblick auf eine Reduzierung von Öffnungs- bzw. Betreuungszeiten in der Kita geführt?
3. Inwieweit gibt es seitens der Landesregierung Überlegungen, außerhalb von Kernzeiten auf die Anforderung zu verzichten, dass die Arbeit in der Kita vom Einsatz sozialpädagogischer Fachkräfte geprägt sein muss?

¹ <https://www.zeit.de/2024/05/kitas-kinderbetreuung-betreuungszeit-erzieher>, zuletzt abgerufen am 17.03.2024.

4. Müssen Eltern künftig Stundenkontingente kostenpflichtig hinzubuchen, wenn sie für ihre Kinder eine Betreuung in der Kita benötigen, die über eine festzulegende Kernzeit hinausgehen?
5. Wird die Landesregierung auch die bisherige Beitragsfreiheit in den zwei letzten Kita-Jahren vor dem Schulstart reduzieren bzw. auf eine Kernzeit beschränken?

Dr. Dennis Maelzer